

	<p>Objekt: Bodendensitometer (Wasserballon-Verfahren)</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches- strassenmuseum.de</p> <p>Sammlung: A-Flügel (Straßenbaugeschichte, Baustoffe & Geräte des Straßenbaus)</p> <p>Inventarnummer: DSM/2004/0179</p>
--	---

Beschreibung

Das Bodendensitometer, auch als Ballongerät bekannt, ist ein Instrument zur Bestimmung der Dichte von Böden und Schüttgütern. Es findet Anwendung in verschiedenen Bereichen, darunter die Verdichtungskontrolle im Erdbau. Dieses Gerät ist geeignet für bindige, nichtbindige und gemischtkörnige Böden sowie für Schüttgüter mit Korngrößen, die ein Viertel des Zylinderdurchmessers des Densitometers nicht überschreiten.

Das Bodendensitometer arbeitet nach dem Prinzip der Heliumverdrängung, wobei ein Ballon mit Heliumgas gefüllt wird und in den Boden eingeführt wird. Durch die Messung des Volumenverlusts des Ballons im Boden kann die Dichte des untersuchten Materials bestimmt werden. Diese Methode ermöglicht eine schnelle und genaue Erfassung der Bodendichte vor Ort und liefert wichtige Daten für die Bau- und Geotechnik.

Die Verwendung des Bodendensitometers bietet Ingenieuren und Baufachleuten die Möglichkeit, die Verdichtung und Qualität von Böden und Schüttgütern präzise zu überwachen. Durch die Erhebung zuverlässiger Dichtedaten können fundierte Entscheidungen getroffen werden, um die Stabilität von Bauwerken zu gewährleisten und die Effizienz von Bauprojekten zu verbessern.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall
Maße:	58 x 31 (cm)

Ereignisse

Hergestellt wann 21. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- Ballonfahren
- Bodenprüfung
- Dichte
- Messung
- Messvorrichtung
- Prüfgerät
- Schüttgut
- Straßenbaugeschichte
- Verdichtung